

Klausurvorbereitung@UB

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 17. November 2018 18:38

[Zitat von Franzis.](#)

1. Nun, inwieweit ich es schaffe die SuS differenziert auf die Klausur vorzubereiten, indem ich unterschiedliche Textschwierigkeiten präsentiere und unterschiedliche Erarbeitungsmethoden greifbar mache!

2. Das stimmt, aber ist das "Lernen" für eine Klausur und somit auch neue geistige und aktive Rangesformen zur Klausur "nichts Neues"?---

3. Zeitlich ist nämlich der UB 3 Tage vor der fixen Klausur angesetzt und somit bin ich mir echt unsicher, ob ich dann noch eine Weiterführung des Themas - innerhalb der Reihe - angehen soll. Natürlich könnte ich die SuS im Vorfeld informieren, dass die Besuchsstunde nicht mehr Klausurrelevant sein wird.

Ich überlege 😊

(Habe jetzt mal Nummern angebracht, dann ist die Antwort nachvollziehbarer)

1. Ja aber im UB geht es hauptsächlich auch um dich und deine Persönlichkeit, dein Verhalten vor und mit der Klasse und das kommt hier wahrscheinlich eher zu kurz. Zudem, was machst du, wenn viele Fragen zur Klausur auftauchen und die Prüfer dann eher das Gefühl bekommen du hast die Schüler im Vorfeld kaum auf die Klausur vorbereitet? Und manchmal haben Schüler echt komische Fragen, ich kenne ja deine Klasse nicht aber bei mir gibt es schon ein paar Klassen, bei denen ich mich kurz vor der Klausur frage, was ich eigentlich bisher gemacht habe.

2. Nein, nichts wirkliches. Und wenn du wirklich eine komplett neue Herangehensweise machst, kannst du sie vor der Klausur evtl. eher verwirren und dann sind wir wieder bei 1.

3. Das fände ich die bessere Lösung.